



Wie laufen die Gespräche ab?

- ▶ Prisma-Gespräche sind keine Vorträge – im Mittelpunkt stehen die Fragen der Gruppe.
- ▶ Grundsätzlich gilt: Jede Frage ist erlaubt – die Entscheidung, ob und in welchen Einzelheiten sie beantwortet wird, trifft die Gesprächspartnerin oder der Gesprächspartner.
- ▶ Jedes Gespräch wird von einer Moderatorin oder einem Moderator aus dem Prisma-Projekt begleitet.

Prisma

Aussteigergespräche – Prävention durch Dialog

Was ist Prisma?

Das von der Stadt und der Justizvollzugsanstalt Schwerte ins Leben gerufene Projekt Prisma setzt auf Prävention durch Dialog. In Gesprächen treffen Aussteigerinnen und Aussteiger aus extremistischen und/oder anderweitig kriminellen und gewalttätigen Szenen auf Jugendliche oder auf Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, zum Beispiel pädagogische Fachkräfte oder Polizistinnen und Polizisten.

Die Aussteigerprogramme des Landes Nordrhein-Westfalen sind die Kontaktstelle für Prisma-Veranstaltungen, die den politischen Extremismus betreffen.

Am Prisma-Team sind Aussteigerinnen und Aussteiger aus dem Rechtsextremismus, dem Islamismus und aus dem Bereich der „Grauen Wölfe“ beteiligt. Allen gemeinsam ist die intensive persönliche Auseinandersetzung mit ihrer extremistischen beziehungsweise kriminellen Biografie.

Durch die Gruppengespräche übernehmen die Aussteigerinnen und Aussteiger Verantwortung für ihre Taten. Sie sprechen offen über ihre Radikalisierung und ihre Fehler. So kann eine persönliche Annäherung der Teilnehmenden an den Lebensweg, die Motive und Erfahrungen der Gesprächspartnerinnen und -partner stattfinden.



Was erwarten wir?

Prisma-Veranstaltungen sind sensible Gesprächssituationen. Daher sind folgende Punkte für die Planung und Durchführung unerlässlich:

- ▶ Terminvereinbarung mindestens acht Wochen vor der geplanten Veranstaltung
- ▶ Vor- und Nachbereitung des Gesprächs, zum Beispiel in einer Unterrichtsreihe oder im Rahmen eines Projekttags
- ▶ respektvolle Gesprächsatmosphäre: Verletzende Vorhaltungen gegenüber den Gesprächspartnerinnen und -partnern und einen rein voyeuristischen Blick auf die Person möchten wir vermeiden.
- ▶ keine Fotos oder Tonaufnahmen der Gesprächspartnerinnen oder -partner

Sie interessieren sich für eine Prisma-Veranstaltung?

Wenden Sie sich bitte an:
aussteigergespraech@im1.nrw.de

SPURWECHSEL

AUSSTIEGERPROGRAMM RECHTSEXTREMISMUS DES LANDES NRW

left

API

Stimmen zu Prisma

„Besonders beeindruckt hat mich auch zu sehen, dass es sich bei einem Ex-Skinhead um einen ganz normalen jungen Mann handelt. Daher hat mich das Gespräch sehr zum Nachdenken angeregt. Ich denke, dass ich rechte Gewalt und ihre Entstehung jetzt in einem anderen Licht sehe.“

Christina, 19 Jahre

„Man konnte erfahren, was in dem Kopf eines Neonazis vorging. Auch die Gründe und der Verlauf des Lebens waren sehr erschreckend. Wie schnell man vom Weg abkommen kann und so in einen Sumpf gerät, fand ich erstaunlich.“

Julian, 18 Jahre

„Das Gespräch habe ich total unterschätzt. Nachdem S. gegangen war, war ich wie in Trance und brauchte erstmal einige Zeit, bis ich die Ruhe hatte, nach Hause zu fahren. Ich war richtig beeindruckt, wie sympathisch und offen S. war und wie er die Dinge so erzählte, dass wir es uns genau vorstellen konnten. Irgendwie reagiere ich seitdem mit mehr Interesse und Verständnis.“

Imke, 19 Jahre

Wer bin ich heute?

Neubeginn

Was hat mein Leben in dieser Zeit geprägt?

Feindbilder

Gemeinschaft

Haft

Orientierung
Gewalt

Menschlichkeit

Wodurch habe ich mich verändert?

Hass

Mit wem konnte ich reden?

Extremismus

Was hat mich an der extremistischen Szene gereizt?

Demokratie

Wendepunkte

Wovon war ich überzeugt?

Veränderung

Begegnung

Wer hat mir geholfen?

Biografie

Wann bekam ich erste Zweifel?

Brüche

Kriminalität

Verantwortung